

Wärmeplanung in Mönchengladbach: Bürger diskutieren Klimaziele und Lösungen!

Mönchengladbach informiert über neue Wärmeplanung:
Bürgerveranstaltung am 29.01.2025 zu Energiekonzept
und klimaschonenden Heizsystemen.



Rund 100 Bürgerinnen und Bürger haben sich am 29. Januar 2025 im Wandelsaal der Zentralbibliothek von Mönchengladbach über die geplante Wärmeversorgung der Stadt informiert. Die rege Teilnahme an der Veranstaltung verdeutlichte das große Interesse an den Beratungsangeboten, die im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung angeboten werden. Über 100 Interessierte hatten sich im Vorfeld angemeldet, um an den Infoständen mehr über die gesetzlichen Vorgaben zur Wärmewende zu erfahren.

Technische Beigeordnete Claudia Schwan-Schmitz unterstrich

die gesetzliche Pflicht, sich frühzeitig mit der Wärme- und Stromversorgung auseinanderzusetzen. Oberbürgermeister Felix Heinrichs wies darauf hin, dass Mönchengladbach die erste Großstadt in NRW sei, die eine Wärmeplanung verabschiedet hat. Diese Maßnahme ist Teil eines umfassenden Energiekonzepts, das nach der Beschlussfassung im Dezember 2024 regelmäßig fortgeschrieben wird. Ziel ist eine klimaneutrale Wärme- und Stromversorgung bis 2045.

Inhalt der Veranstaltung

Die Veranstaltung beinhaltete eine 40-minütige Präsentation der Stadtverwaltung und der energielenker projects GmbH sowie eine anschließende Fragerunde. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, Fragen zu Themen wie zulässigen Heizungen, den Auswirkungen der Wärmeplanung auf das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und der Bedeutung der Potentialgebiete für Wärmenetze zu stellen. Nach der Präsentation konnten die Anwesenden die Stände im Foyer erkunden. Diese wurden von verschiedenen Organisationen wie der Kreishandwerkerschaft, Verbraucherzentrale NRW, NEW AG und der städtischen WohnBau unterstützt.

Die Stadt hat seit Anfang 2023 eine systematische Analyse ihrer Energieversorgung gestartet. Im Rahmen dieser Analyse entsteht ein Energiekonzept, das die kommunale Wärmeplanung beinhaltet. Dies umfasst Empfehlungen für zentrale und dezentrale Lösungen, darunter Wärmenetze und Wärmepumpen in unterschiedlichen Stadtgebieten.

Relevanz des Gebäudeenergiegesetzes

Am 1. Januar 2024 tritt das geänderte Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft, das auch als "Heizungsgesetz" bekannt ist. Dieses Gesetz zielt darauf ab, die Nutzung fossiler Energien zum Heizen und Kühlen von Gebäuden zu reduzieren und somit Treibhausgasemissionen im Gebäudesektor zu senken. In Verbindung mit dem Wärmeplanungsgesetz, das für Großstädte

wie Mönchengladbach bis zum 30. Juni 2026 verabschiedet werden muss, soll eine klimafreundliche Wärmeversorgung gewährleistet werden.

Die gesetzlichen Vorgaben des GEG regeln, in welchem Umfang neue Heizungsanlagen mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen. Beispielsweise dürfen ab 2024 in Neubauten nur Heizungen installiert werden, die mindestens zu 65% mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Für bestehende Gebäude gelten neue Regelungen, die mit der Verabschiedung kommunaler Wärmepläne in Kraft treten.

Im Jahr 2021 entfielen knapp 30% der Treibhausgasemissionen in Deutschland auf Gebäude, vor allem durch die Wärmeproduktion. Um die Klimaziele bis 2030 zu erreichen, muss der Gebäudesektor seine Emissionen nahezu halbieren und die Nutzung erneuerbarer Energien weiter ausbauen. Mönchengladbach wird eine der ersten Kommunen in NRW sein, die die Maßnahmen im Rahmen der Wärmeplanung umsetzt und gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Weichen für eine nachhaltige Zukunft stellt.

Informationsmaterialien zur Wärmeplanung sind online verfügbar, einschließlich Präsentationen, FAQs und Links zu weiteren Beratungsangeboten. Die Schritte zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung sind somit sowohl ein Imagegewinn für Mönchengladbach als auch ein entscheidender Beitrag zur Erreichung der Klimaziele des Landes NRW.

Die kommenden Jahre werden somit entscheidend sein für die Transformation der Wärmeversorgung in Mönchengladbach und darüber hinaus, um die gesetzten Klimaziele erfolgreich zu erreichen.

LokalKlick berichtet, dass ... **Mönchengladbach** hat ... **bpb** erläutert, dass ...

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• lokalklick.eu• www.moenchengladbach.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de